

Das **ABC** der Grundschule am Eichberg

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

A wie **Anrufbeantworter**



Wenn das Telefon im Sekretariat nicht besetzt ist oder wenn gerade telefoniert wird, schaltet sich der Anrufbeantworter ein. Gerne können Sie Ihre Nachricht draufsprechen. Er wird regelmäßig abgehört. Auf Wunsch rufen wir gerne zurück.

wie **Arbeitsformen**



Wir sehen es als wichtige Aufgabe an, das selbstständige Lernen und Handeln der Kinder zu fördern. Daher werden häufig neuere Arbeitsformen im Unterricht praktiziert, wie Freie Arbeit, Arbeit an Lerntheken, Stationenlernen, Arbeit nach Wochen- oder Tagesplan oder Werkstattunterricht.

In vielen Stunden beschäftigen sich zwar alle Kinder zur selben Zeit mit dem gleichen Thema. Aber auch da sind wir bestrebt, alle Kinder ihrem Leistungsstand, ihrem Tempo und ihrem Interesse entsprechend zu fördern und zu fordern.

B wie **Betreuung**



An unserer Schule bieten wir von 11.50 Uhr bis 14 Uhr eine Betreuung an. Die Kinder der einzelnen Klassen haben hier nach einer gemeinsamen Essenszeit jeweils eine Stunde Zeit, ihre Hausaufgaben zu beginnen/erledigen. Die restliche Zeit können sie in der Spielebetreuung verbringen.

wie **Beurlaubung**

Eine Beurlaubung Ihres Kindes ist nur in besonders begründeten Ausnahmefällen und nur auf rechtzeitig gestellten schriftlichen Antrag möglich.

Wichtige Gründe sind etwa Heilkuren, überregionale Sportwettkämpfe oder persönliche Gründe, wie Hochzeiten, Todesfälle oder Wohnungswechsel.

Bis zu zwei Urlaubstage können bei der Klassenlehrerin beantragt werden. Ab drei Urlaubstagen entscheidet der Schulleiter.

Beurlaubungsanträge zur Ferienverlängerung werden nicht genehmigt! Nicht genehmigte Beurlaubungen vor und nach den Ferien werden mit einem Bußgeld geahndet.



wie Bücher

Die Schulbücher werden für die Kinder, die an der Schulbuchausleihe teilnehmen, vom Schulträger gestellt. Sie müssen am Schuljahresende zurückgegeben werden und sollten einige Jahre halten. Deshalb ist es notwendig, die Bücher einzubinden und schonend mit ihnen umzugehen und nicht hineinzuschreiben. Nur die Arbeitshefte sind Verbrauchsmaterial und dürfen beschrieben werden.

Bei Beschädigung müssen die Bücher ersetzt werden.



C wie Computer

Im Unterricht arbeiten unsere Schüler auch am Computer. In jedem Klassenzimmer sind zwei Computerarbeitsplätze vorhanden. Die Computer haben auch Internetanschluss. Zudem nutzen wir unseren mobilen Laptopkoffer mit weiteren 10 Laptops.

D wie Druckschrift

Die Druckschrift ist die erste Schrift, mit der die Schüler in der Schule lesen und schreiben lernen. Gegen Ende der 1. Klasse wird dann die Schreibschrift eingeführt und zwar die Lateinische Ausgangsschrift.

E wie Englisch

An unserer Schule wird ab der 1. Klasse Englisch unterrichtet. Ziel des Englischunterrichts ist, dass die Kinder mit der Zeit die englische Sprache verstehen können und auch zum Sprechen der Fremdsprache angeregt werden.

Dies geschieht zum Beispiel anhand von englischen Hörtexten. Besonders beliebt bei den Schülern sind englische "Games", "Rhymes" und "Songs".

wie Elternarbeit

Eltern übernehmen mit der Einschulung eine Reihe von Pflichten: Sie müssen sich darum kümmern, dass die Hausaufgaben erledigt werden, dass das nötige Material vorhanden ist, dass die Kinder pünktlich in die Schule kommen usw.

Eltern haben aber auch eine Reihe von Rechten, aktiv an der Gestaltung der Schule mitzuwirken.

Sie wirken in folgenden Gremien mit:

Klassenelterngemeinschaft :

Alle Erziehungsberechtigten einer Klasse bilden dieses Gremium. Aus ihrer Mitte werden ein Vorsitzender und ein Stellvertreter gewählt, der/die Klassenelternsprecher/in und deren Vertreter/in.

Schulelternbeirat:

Der Schulelternbeirat besteht aus 3 Mitgliedern und 3 weiteren Vertretern. Viele wichtige Entscheidungen für die Schule werden mit ihnen gemeinschaftlich getroffen. Eines dieser Mitglieder wird zum Schulelternsprecher/zur Schulelternsprecherin benannt.

Aktive Mitwirkung z.B. bei Projekten, diversen Festen, als Begleitung eines Lerngangs oder Ausfluges wird von allen Beteiligten gerne gesehen.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern halten wir für sehr wichtig! Probleme und Meinungsverschiedenheiten sollten gemeinsam besprochen werden. So erfahren Kinder auch, dass Eltern und Schule Hand in Hand arbeiten.

Wir schätzen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

wie E-Mail-Adresse

Die E-Mail-Adresse der Schule lautet: gswallmerod@gmx.de

F wie **Ferien**

Die Ferien werden Ihnen jeweils zu Schuljahresbeginn in einem Elternbrief mitgeteilt.

wie Förderverein

An unserer Schule gibt es einen Förderverein, der sich über jedes weitere Mitglied freut. Mit 1,-€ im Monat (12,-€ im Jahr) können sie diesen und damit alle Kinder der Schule unterstützen.

wie Frühstück



Ein gesundes Pausenfrühstück steigert die Leistungsfähigkeit Ihres Kindes. Achten Sie deshalb auf ein ausgewogenes Essen, bestehend etwa aus Vollkornbrot, Käse, Obst und Gemüse. Wenn Sie dann noch eine Brotdose verwenden, haben Sie unseren Müllcontainer sehr entlastet.

Nach der ersten Schulstunde frühstücken die Kinder in den einzelnen Klassen gemeinsam in ihrem Klassenzimmer (betreutes Frühstück).

An unserer Schule ist der Vormittag (bis 12 Uhr) zuckerfrei! Daher achten Sie bitte auf angemessene Beläge und Getränke.

wie Fundsachen

Fundgegenstände sammeln wir auf bzw. im Regal am Eingang. Es empfiehlt sich, dort ab und zu nach vermissten Dingen zu suchen. Bitte beschriften Sie alle Unterrichtsmaterialien, Brotdosen und Jacken Ihres Kindes mit Namen.

G wie **Getränke**



Kinder müssen genügend trinken, um fit zu bleiben. Deshalb sollen sie sich täglich etwas zu trinken mitbringen. In verschiedenen Klassen wird den Kindern

Sprudelwasser zur Verfügung gestellt. Sollte Ihr Kind etwas von zu Hause mitbringen, achten Sie bitte auf zuckerfreie Getränke.

H wie **Hausordnung**

Wir haben eine Schul- und Hausordnung. Diese ist unter anderem auf der Homepage zu finden.

wie **Hausaufgaben**

Hausaufgaben dienen der Festigung der im Unterricht erworbenen Kenntnisse, der Übung, Vertiefung und Anwendung der vom Schüler erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie der Förderung des selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten. Sie müssen in innerem Zusammenhang mit dem Unterricht stehen und von Ihrem Kind ohne fremde Hilfe in angemessener Zeit erledigt werden können.

I wie **Informationen**



Mehrmals im Schuljahr werden die Eltern über wichtige Schulangelegenheiten durch Elternbriefe der Schulleitung informiert. Aktuelle Informationen fügen die Klassenlehrerinnen hinzu.

Unterschiedliche Informationen finden Sie auch auf unserer homepage.

J wie **Jugendverkehrsschule**

In der dritten und vierten Klasse findet die theoretische und praktische Radfahrausbildung statt. Die jeweiligen Klassen-/ Sachunterrichtslehrer bereiten die theoretische Prüfung vor, die Verkehrspolizei die praktische Ausbildung. Diese besteht aus der Überprüfung der Verkehrssicherheit der Fahrräder und der Beaufsichtigung und Überprüfung einer vorgegebenen

Strecke, die die Kinder mit dem Fahrrad fahren müssen. Dieser Teil findet in der Jugendverkehrsschule in Westerbург statt.

K wie **Klassenfahrt**



In der Regel fahren die Kinder der 4. Klasse für einige Tage auf Klassenfahrt. Diese Reise ist sicher ein Höhepunkt während der Grundschulzeit.

wie Krankheit

Sollte Ihr Kind krank sein, entschuldigen Sie es bitte morgens telefonisch vor Beginn des Unterrichts oder geben Sie über einen Mitschüler Bescheid, damit der Klassenlehrer informiert ist. Gerne können Sie auf den Anrufbeantworter sprechen.

Bei Fehltagen schreiben Sie für Ihr Kind eine schriftliche Entschuldigung und legen diese der Klassenlehrerin vor.

Sollte ein Kind eine ansteckende Krankheit im Sinne des Infektionsschutzgesetzes (z.B. Keuchhusten, Masern, Mumps, Meningitis, Röteln, Polio, Salmonellen, Scharlach, Tuberkulose) bekommen, oder von Läusen befallen sein, benötigen wir sofort Ihre Information, um gegebenenfalls vorbeugende Maßnahmen zu treffen.

Das Kind darf in diesem Fall erst wieder zur Schule geschickt werden, wenn der Arzt bescheinigt, dass es gesund ist.

L wie **Läuse**

Sollten Sie selbst Läuse bei Ihrem Kind entdecken, sind Sie gesetzlich verpflichtet, dies der Schule zu melden.

Gemäß Empfehlung des Gesundheitsamts darf das betroffene Kind unmittelbar nach korrekter Erstbehandlung mit dem Läusemittel und nach Vorlage der Bescheinigung 1 die Schule wieder besuchen.

wie **Lehrerinnen und Lehrer**

An unserer Schule unterrichten derzeit Frau Kempf, Frau Matthey, Frau Mingebach, Frau Püschel-Lehnert, Herr Kaplan Baier, Herr Weimer

M wie **Medien**

Neben den Büchern stehen uns noch verschiedene andere moderne Medien wie CD-Spieler, Fernseher, Video/DVDgerät, Digitalkamera, Computer und Beamer zur Verfügung.

wie **Müll**



Wir wollen so wenig Müll wie nur möglich produzieren. Bitte helft dabei alle mit!

N wie **Noten**

Für die erbrachten Leistungen gibt es ab der 3. Klasse Noten. Genaue Informationen über die Notenzusammensetzung in den einzelnen Fächern und Klassenstufen erhalten Sie an den Elternabenden.

wie **Name**

Alle Unterrichtsmittel (Bücher, Hefte, Stifte, Spitzer, Lineal . . .) und persönliche Dinge der Schüler (Sportsachen . . .) sollten mit dem Namen des Kindes versehen werden.

O wie **Ordnung**

Ordnung muss sein. Wer Kindern keine Grenzen aufzeigt, sie nicht an die Einhaltung von Regeln gewöhnt, gibt ihnen keine verlässliche Ordnung. So gibt es in unserer Schule eine Hausordnung und in den Klassen Klassenregeln. Auch zuhause sollten die Kinder sich an bestimmte Regeln halten müssen.

P wie **Pausen**



Wir haben den Vormittag rhythmisiert und machen drei ausgiebige Bewegungspausen: Nach der 2. Stunde um 9.35 Uhr, nach der 3. Stunde um 10.45 Uhr und nach der 4. Stunde um 11.50 Uhr. Auf dem Pausenhof können die Schüler nach Herzenslust rennen, toben, spielen, hangeln, wippen, balancieren, turnen, schaukeln, Tischtennis und Basketball spielen, mit den Fahrzeugen fahren oder bei trockenem Wetter auf der Wiese Fußballspielen.

wie **Patenschaften**

Die Erstklässler werden von Paten aus den vierten Klassen betreut. Die Paten können den Schulneulingen anfangs in der Schule und in den großen Pausen begleiten. Sie lernen sich schon in der Zeit kennen, in der die Vorschulkinder mit ihren Erzieherinnen regelmäßig einmal in der Woche zwischen den Oster- und Herbstferien unsere Schule besuchen.

S wie **Sekretariat**

Unsere Schulsekretärin Frau Hölzenbein ist mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr zu erreichen.



wie **Schulranzen**

Der Inhalt des Schulranzens sollte regelmäßig kontrolliert werden. Man glaubt gar nicht, wie schnell sich ein Schulranzen mit überflüssigen Dingen füllt. Idealerweise sollte ein Schulranzen nur ca. 10 % des Körpergewichtes wiegen.

In allen Klassen gibt es die Möglichkeit, Unterrichtsmaterialien, die nicht täglich benutzt werden, aufzubewahren.

wie **Schwimmunterricht**



Ab dem 2. Halbjahr im Schuljahr 2014/15 fahren die Klassen 3 und 4 erstmals nach Montabaur zum Schwimmunterricht.

wie **Selbstständigkeit**

Viele Eltern begleiten ihre Kinder zur Schule - womöglich bis zur Klassenzimmertür. Um die Kinder auf dem Weg zur Selbstständigkeit zu unterstützen ist es aber ratsam, sich nach den ersten Tagen zurückzuziehen und sich auf dem Schulhof zu verabschieden.

Ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit ist es auch, wenn die Schüler ohne Elternbegleitung in Gruppen mit einigen Mitschülern zur Schule gehen dürfen. Auf dem gemeinsamen Schulweg können sie sich unterhalten, Meinungen austauschen, lachen oder sich auch mal abreagieren.

Die Schüler sollten auch selbstständig ihren Schulranzen füllen, damit sie einen Überblick über dessen Inhalt haben.



wie **Sportunterricht**

Für den Sportunterricht benötigen die Schüler Sportkleidung. Die Turnschuhe müssen helle Sohlen haben (um den Hallenboden zu schonen). Die Kinder müssen sich aus hygienischen Gründen vor und nach dem Sportunterricht umziehen.

Wenn ein Kind nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, brauchen wir eine schriftliche Entschuldigung.

Das Tragen von Uhren und Schmuckstücken kann zu einer Gefährdung der eigenen Person als auch der Mitschülerinnen und Mitschüler führen. Daher ist es nicht erlaubt, während des Sportunterrichts Schmuck zu tragen (dazu gehören auch Ohrringe/Ohrstecker!).

Haare müssen bei einer Länge, die zu einem Zopf zusammenhält, zusammen gebunden werden! Jungen dürfen auch ein Haarband tragen.

T wie **Telefon**



Unsere Telefonnummer ist: 06435-6029

U wie **Unterrichtsbeginn**

Der Unterricht beginnt gewöhnlich um 7.55 Uhr. Ab 7.40 Uhr können die Kinder zum offenen Anfang ins Schulhaus und sich im Klassenzimmer beschäftigen.

Bitte schicken Sie Ihre Kinder rechtzeitig, aber nicht zu früh, zur Schule. Eine Aufsicht durch Lehrerinnen und Lehrer besteht ab 7.40 Uhr.

wie **Unterrichtsausfall**

Es kommt auch bei uns vor, dass Lehrerinnen oder Lehrer erkranken. Wir sind dann bemüht, den Unterricht so weit wie möglich zu vertreten. Nur in ganz seltenen Fällen kommt es zu Unterrichtsausfällen.

Wenn es Ihnen im Falle eines Unterrichtsausfalles nicht möglich ist, Ihr Kind zuhause zu lassen, geben Sie uns bitte Bescheid. Wir können es dann für die Zeiten des regulären Stundenplans in einer anderen Klasse beaufsichtigen.

wie **Unterrichtsgänge**

Unterricht findet heute nicht mehr nur in der Schule statt. Bei vielen Gelegenheiten holen wir uns kompetente Gäste in die Schule. Außerdem versuchen wir auch, den Kindern außerschulische Lernorte zugänglich zu machen, z.B. die nähere Schulumgebung, den Wald, die Bücherei, die Jugendverkehrsschule, ein Theater usw.

wie **Unfall**

Wenn ihr Kind einen Unfall hatte (etwa auf dem Schulweg), benachrichtigen Sie uns bitte sofort, damit wir eine Unfallmeldung schreiben und an die zuständige Stelle weiterleiten können.

V wie **Versicherung**

Grundsätzlich ist jeder Schüler und jede Schülerin einer öffentlichen Schule von Gesetzes wegen auf dem Schulweg und während der Unterrichtszeit unfallversichert.

Dabei ist zu beachten, dass nur der direkte Schulweg versichert ist. Umwege auf dem Schulweg und private Aufenthalte auf dem Schulgelände sind nicht versichert. Sachen oder Wertgegenstände sind ebenfalls nicht versichert.



wie **Verkehrserziehung**

In besonderem Maße sind wir bei der Verkehrserziehung auf die Unterstützung durch die Eltern angewiesen. Die Eltern sollten schon vor der Einschulung mit Ihrem Kind den Schulweg mehrmals abgehen und kritische Stellen besprechen.

Achtung: Der kürzeste Weg ist nicht unbedingt der sicherste!

In allen Schuljahren üben wir in verschiedenen Projekten immer wieder das richtige Verhalten im Verkehr. In Klasse 3 und 4 findet die Fahrradprüfung statt.

wie **Veranstaltungen**

Über das Jahr verteilt gibt es eine Vielzahl von Schulveranstaltungen. So gibt es bei uns z.B. einen Sporttag (Bundesjugendspiele), Ernte Dank-Fest mit gemeinsamen Frühstück der gesamten Schulgemeinschaft, Ausflüge, Schulgottesdienst, Adventssingen, Theaterfahrt und anderes mehr.

Z wie **Zahlen**

In die Grundschule am Eichberg gehen derzeit 68 Schülerinnen und Schüler. Sie verteilen sich auf 4 Klassen.

6 Lehrkräfte unterrichten an unserer Schule: 4 Klassenlehrerinnen und 2 Fachlehrer.

wie Zahnarzt

Der Schulzahnarzt kommt in regelmäßigen Abständen zur Untersuchung in die Schule, um festzustellen, welche Kinder zahnärztliche Hilfe brauchen. Der Schulzahnarzt führt keine Behandlung durch. Besteht Behandlungsbedarf, erhalten die Eltern eine Mitteilung von uns.

wie Zeugnisse

In der 1. Klasse gibt es am Ende des Schuljahres einen verbalen Schulbericht ohne Noten.

Im Schulbericht werden sachliche Feststellungen zum Verhaltensbereich, zum Arbeitsbereich und zum Lernbereich getroffen.

Zum Ende des Schulhalbjahres Klasse 2 gibt es kein Zeugnis, sondern ein Lehrer-Eltern-Schüler-Gespräch. Am Ende des Schuljahres gibt es in Klasse 2 wieder einen verbalen Schulbericht mit Beurteilung der drei o.g. Bereiche.

In der 3. Klasse erhalten die Schüler zum Halbjahr ein Halbjahreszeugnis mit Noten, zudem findet ein Lehrer-Eltern-Schüler-Gespräch statt. Am Schuljahresende erhalten die Kinder ein Jahreszeugnis mit Könnensprofilen und Noten.

In der 4. Klasse erhalten die Schüler zum Halbjahr ein Halbjahreszeugnis mit Noten, zudem finden ein Lehrer-Eltern-Schüler-Gespräch und das Empfehlungsgespräch für die nächsthöhere Schule statt. Am Schuljahresende erhalten die Kinder ein Abschlusszeugnis mit Könnensprofilen und Noten.